

Langenfelder Stadtmagazin



„Langenfeld live“:

Sieben Bands rocken ab



STADTGESPRÄCHE

Eine Stadt für
Fußgänger und Fahrräder



KULTUR

Ausstellung kleiner Künstler



SPORT

Special Olympics und mehr

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: www.Foto-Jagla.de

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin
6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 16
Verbreitete Auflage: 4.923 Exemplare (I/2019)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung
5 x jährlich:
(Februar, April, Juni, September und November)
Druckauflage: 25.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 13
Verbreitete Auflage: 24.385 Exemplare (I/2019)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Die Vollsperrung der Solinger Straße im Zuge der Umgestaltung zwischen Kreuzung und Fußgängerzone wird länger andauern als ursprünglich angedacht. Die sechswöchige Vollsperrung beschränkt sich bewusst auf die Sommerferienzeit, dafür kann zum Feriende der Verkehr auf der Solinger Straße wieder in beide Richtungen fließen, was den Umleitungsverkehr dann komplett entlastet. Der letzte Feinschliff an der Fahrbahndecke wird dann in einer Woche in den Herbstferien im Oktober erfolgen. Dafür muss die Solinger Straße für einige Tage ein letztes Mal komplett gesperrt werden. Konkret bedeutet dies, dass mit dem Beginn der Ferien ab dem 15. Juli 2019 auch die Zufahrt von der Kreuzung Theodor-Heuss-Straße/Richrather Straße in Richtung Stadtmitte bis zum Feriende im August nicht mehr möglich sein wird. Die Zufahrt zum Parkplatz der Stadt-Sparkasse kann aber für vier Wochen weiterhin genutzt werden. In den letzten zwei Wochen der Vollsperrung ist der Parkplatz dann nur über die Solinger Straße an der Zufahrt „An der Tente“ (zwischen Flohmarkt und ProDonna) erreichbar. Die bereits eingerichtete Umleitung für den von der Stadtmitte aus fließenden Verkehr über die Johannesstraße und die Bogenstraße gilt während der Vollsperrung in den Ferien in beide Richtungen. Der Fahrradverkehr wird über den bereits zum Ferienbeginn fertiggestellten Gehweg in beide Richtungen geführt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: Mittwoch, der 28.08.2019

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit
Holz - Wellness
für die Seele!

AM inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT
GOEBEL**
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Andere Länder, andere Sitten!



Was tun mit Arzneimitteln, die noch haltbar sind, aber nicht mehr gebraucht werden? Sicher haben Sie auch schon einmal darüber nachgedacht, diese Arzneimittelpackungen für ein Entwicklungsland zu spenden. Dies ist allerdings – neben etlichen rechtlichen Hürden und Einfuhrbestimmungen – kaum hilfreich. Die Behörden vor Ort bestimmen, welche

Arzneimittel in dem jeweiligen Land gebraucht und in den Verkehr gebracht werden. Ein Land in Asien entscheidet sich da sicherlich für andere Medikamente als ein Land in Afrika oder Nordeuropa. Während hierzulande Blutdrucksenker wie Metoprolol und Ramipril unter den Top Ten der verordneten Medikamente liegen, tauchen sie beispielsweise in den Empfehlungen für Afrika gar nicht auf. Hier liegt der Fokus auf Medikamenten, die gegen Malaria, Tuberkulose oder Parasiten wirken. Über drei Viertel aller Länder orientieren sich an Empfehlungslisten der WHO. In diesen werden sogenannte Basisarzneimittel, also unentbehrliche Arzneimittel, aufgeführt. Dem medizinischen Personal sind meistens

auch nur diese Wirkstoffe bekannt. Wenn Sie selber von einem Auslandsaufenthalt Arzneimittel mitbringen oder in der Reiseapotheke Arzneimittel in ein anderes Land mitnehmen wollen, gilt es ebenfalls einiges zu beachten. Meist ist dies nur für den Eigenbedarf möglich und gegebenenfalls sollten Sie eine ärztliche Verordnung bei sich tragen. Gerne helfen wir Ihnen beim Packen Ihrer Reiseapotheke und wünschen einen schönen Sommer!

Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatrie
www.rosen-apotheke-langenfeld.de
www.linden-apotheke-langenfeld.de
Besuchen Sie uns auf FACEBOOK!

Foto: Hildebrandt ■

+++++ Schaustall- und Schauplatztermine im August +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Auch in diesem Jahr lädt der Schauplatz an zwei Sommerwochenenden zu den Seelichtspielen im Freizeitpark Langfort. Das freiluftige Filmvergnügen beginnt um etwa 21.15 Uhr am Hügel. Bei schlechtem Wetter wird der Film ab 22 Uhr im Rex-Kino gezeigt.

15., 16. und 17. August

Eröffnet werden die Seelichtspiele in diesem Jahr anlässlich des städtischen Frankreich-Mottojahres mit der französischen Komödie „Ein Becken voller Männer“ (Foto: Frenetic Films) am 15. August, es folgt Disneys Familienspaß „König der Löwen“ am 16. August, das Elton John-Biopic „Rocketman“ gibt es am 17. August.

23. und 24. August

Am zweiten Filmwochenende wird am Samstag, den 23. August, die Komödie „Yesterday“ von „Trainspotting“-Regisseur Danny Boyle gezeigt, sonntags (24. August) gibt es ein Wiedersehen mit Brad Pitt und Leonar-



Ein Becken voller Männer.

Foto: Frenetic Films

do DiCaprio in Tarantinos neuem Werk „Once Upon a Time in Hollywood“. Tickets gibt es im VVK und unter schauplatz.de (zuzüglich VVK-Gebühren) sowie an der Abendkasse im Freizeit-

park Langfort, Zum Stadion 93 in 40764 Langenfeld. Rechtzeitiges Erscheinen ist ratsam, um sich einen guten Platz im Freien zu sichern. Wiesenplätze, auf denen man picknicken kann, kos-

ten sechs Euro bzw. fünf Euro (ermäßigt), einen (Liege-)Stuhl gibt es für günstige sieben bzw. (ermäßigt) sechs Euro. Programm unter Vorbehalt.

Weitere Informationen unter

schauplatz.de oder facebook.com/SchauplatzLangenfeld.

VVK-Preise zuzüglich fünf Prozent VVK-Gebühr und 1,50 Euro Systemgebühr; VVK = Vorverkauf, AK = Abendkasse

Die Campingsaison im neanderland erleben



(PM) Vom Wohnwagen aus den Sonnenuntergang am Rhein beobachten oder im Zelt den Grillen lauschen: Das neanderland bietet Campern ein vielseitiges Angebot für Übernachtungen mit spannenden Sport- und Freizeitangeboten in der Nähe. Vom Surferlebnis am See über eine Tageswanderung auf dem neanderlandSTEIG bis hin zur Radtour auf dem PanoramaRadweg

niederbergbahn – Bewegungsmöglichkeiten gibt es reichlich. Direkt am Flussufer liegt der Campingplatz Rheinblick in Monheim. Damit ist er ein idealer Stopp für Radfreunde, die auf dem Rheinradweg unterwegs sind. Weiterhin laden die Auenlandschaft der Urdenbacher Kämpfe sowie die historische Altstadt Monheims mit ihren vielen gemütlichen Cafés zu Spaziergängen ein. Wer es actionreicher mag, kann tagsüber an der Wasserskianlage Langenfeld auf Wasserski, Wakeboard oder Surfbrett steigen und den Abend im Zelt ausklingen lassen. Einmalig: Die Anlage bietet die weltweit erste stehende Welle in einem See – für Anfänger und Profis. Da die Übernachtungskapazitäten auf dem Gelände be-

grenzt sind, ist eine Anmeldung empfehlenswert. Zelten mit Kindern ist ein besonderes Erlebnis auf dem Biobauernhof Gut Halfeshof in Mettmann. Zwischen Lagerfeuer und Stockbrot können Familien abseits vom Getümmel der Stadt den Klängen der Nacht lauschen. Weiterhin bietet der Hof Ponyreiten, Apfelsaftpressen, Nachtwanderungen und eine Fußballwiese. Nur wenige Minuten entfernt liegt das Neanderthal Museum. Für Wohnmobile gibt es in Haan, Langenfeld, Mettmann, Velbert und Wülfrath etwa 30 zum Teil kostenfreie Stellplätze. Eine Übersicht über alle Camping- und Wohnmobilplätze im Kreis Mettmann finden Interessierte unter www.neanderland.de.

Foto: Kreis Mettmann



mona mare

Sauna-Sommer-Sonne
immer ein perfekter Tag!

www.monamare.de

Sechs Wochen lang: Jeden Mittwoch wird auf dem Marktplatz gerockt

Sieben „Langenfeld live“-Events ab dem 10. Juli



Western & Hagen huldigen am 14. August einem der größten deutschen Musiker. Die Band ist nicht zum ersten Mal dabei bei „Langenfeld live“. Foto: www.Foto-Jagla.de



Alle Bandmitglieder von Papa'z Finest sind erfahrene Berufsmusiker. Die Formation trat schon mehrmals auf beim Final 4 der Handball-Champions-League. Foto: onemohr photography

Tolle Musik, gute Stimmung, Spaß am Abend. Zum zehnten Mal startet bald wieder die beliebte Veranstaltungsreihe „Meine Stadt live“ in Langenfeld. Vom 10. Juli bis zum 21. August ertönt jeden Mittwoch von 18 bis 21 Uhr auf dem Marktplatz handgemachte Livemusik. Die Eventagentur JoKo Promotion aus Siegen und KOMMIT e.V., der Marketingverbund Langenfeld, laden alle Langenfelder und natürlich auch Auswärtige herzlich ein, bei gemütlicher Feierabendatmosphäre mitzufeiern.

Festivalbecher

Die Idee ist einfach und doch wieder genial: Über einen Zeit-

raum von sieben Wochen spielen immer mittwochs auf dem Marktplatz verschiedene Cover-Bands. Jede Woche werden neue musikalische Schwerpunkte gesetzt, sodass für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein wird. Das Musikangebot reicht von Bluesrock über Pop und Rock'n'Roll bis hin zu Oldies und fetzigem Partyrock. Der Clou: „Langenfeld live“ ist für die Besucher eintrittsfrei. Finanziert wird die Veranstaltung durch den einmaligen Kauf eines „Langenfeld live“-Festivalbechers. Der gastronomische Verkauf läuft über Getränkechips. Die Chips und Becher können an den Veranstaltungsabenden am Verkaufszelt oder im Vorverkauf erworben werden.

Besucher waren gefragt

Präsentiert wird „mittwochs in Langenfeld live“ auch dieses Jahr wieder von der Stadt-Sparkasse Langenfeld. „Wir danken für die Unterstützung und freuen uns auf eine schöne Open-Air-Saison. Unser Dank gilt ebenfalls unseren weiteren Sponsoren, der Firma Boes Immobilien, der Laufenberg Immobilien GmbH, den Stadtwerken Langenfeld, der Brauerei Früh Kölsch, der AOK, sowie unseren Medienpartnern, der Rheinischen Post und dem Wochenanzeiger Langenfeld, ohne deren Hilfe die Durchführung dieser Festival-Reihe nicht möglich wäre“, heißt es seitens der veranstaltenden Agentur JoKo Promotion aus Siegen. Als besonderes Highlight im zehnten Jubiläumsjahr waren bei der diesjährigen Auflage von „mittwochs in Langenfeld Live“ die Besucher ge-

fragt. Aus einer Auswahl toller Bands, die alle schon bewiesen haben, dass sie es verstehen, den Marktplatz zu rocken, konnte für die jeweilige Lieblingsband abgestimmt werden. Das Ergebnis wird man dann dieses Jahr auf dem Marktplatz zu hören bekommen.

Der Juli

Den Auftakt machen am 10. Juli 2019 die JimButton's. Die fünf Jungs spielen Songs, die zwar jeder kennt, aber längst nicht jeder spielt, originalgetreu nach und verbreiten dabei jede Menge Gänsehaut und Glücksgefühle. Wer Rock, Pop und Punk von verschiedensten Bands sucht, kommt hier voll auf seine Kosten. Ob brandaktuell oder gut abgehängt, bei den JimButton's ist Partystimmung garantiert. Am 17. Juli 2019 stehen Papa'z Finest auf der Bühne. „Live-Musik auf höchstem Niveau“ ist

das Motto, welchem sich Papa'z Finest verschrieben haben. Alle Bandmitglieder sind erfahrene Berufsmusiker und Profis. Das Repertoire erstreckt sich von aktuellen Tophits in einem dynamischen Live-Gewand über allseits bekannte Klassiker der letzten Jahrzehnte bis hin zu „zum Mitkreischen animierenden“ Boy- und Girlgroup-Songs der 90er. TRIPLE SEC & FRIENDS werden das Publikum am 24. Juli mit Hits und Klassikern der letzten 40 Jahre unterhalten. Humorvoll und mit Leidenschaft gespielt reicht das Repertoire von Robbie Williams über AC/DC bis zu Bon Jovi, Abba, Pink Floyd oder The Eagles. So ist für jeden Zuschauer etwas dabei, egal, ob man voll mitmacht oder einfach nur genießt. Wenn UnArt auf die Bühne gehen, so wie hier am 31. Juli, dann haben sie sich vor allem eins vorgenommen: mit ihrem fetzigen, frischen Sound das Publikum gehörig aufzumi-

Sollte Dich der Durst bezwingen, bestells
beim Dirk
in Leichlingen!

Dirk Schneider
Veranstaltungs- &
Getränke-Lieferservice

Schönes Laster.

Bungenstraße 27
42799 Leichlingen
0177 - 527 09 63

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



Still at the Basement aus Langenfeld wurden 2010 gegründet; die Band zeichnet sich durch starke Gitarrenriffs und eingängige Melodien aus. Fotos (4): Veranstalter



Die Band Triple Sec wurde im Jahr 2003 gegründet. Nicht nur durch ihre humorvolle Darbietung garantiert sie beste Unterhaltung.

schen. UnArt besticht nicht nur durch eine durchdachte Setlist, die sich am Rahmen der Veranstaltung orientiert, sondern auch durch immer neue Ideen und Einfälle, die sie in ihr Repertoire aufnehmen. So gleicht kein Konzert dem anderen.

Der August

Die Langenfelder Lokalmatadore von Still at the Basement rocken am 7. August den Marktplatz. Bei einem bunten Potpourri aus der Musikgeschichte der vergangenen 50 Jahre ziehen Still at the Basement ihr Publikum in ihren Bann und der Zu-

hörer wird dabei schnell zum Mitgestalter eines vielseitigen Abends und steuert immer wieder mit lautem Klatschen und Gesang, aber auch leisem Schnipsen zu einem ganz besonderen Klangerlebnis bei. Western & Hagen huldigen am 14. August einem der größten Musiker, den Deutschland in den letzten 50 Jahren erleben durfte. Deutscher Rock'n'Roll vom Feinsten! Von „Mit 18“ über „Willenlos“ bis „Wieder hier“... Ein Erlebnis für alle Musikbegeisterten zwischen 6 und 96 Jahren! Den krönenden Abschluss bildet Mr. B. Fetch am 21. August. Mit einer mitreißenden Melange aus be-

kannten Songs, aber auch unerwarteten Highlights der Pop- und Rockmusik der letzten 30 Jahre, die unser Lebensgefühl entscheidend mitgeprägt haben, wird das Publikum noch einmal zum Tanzen und Mitklatschen eingeladen.

Den Feierabend genießen

Jede Woche wieder bietet sich bei „mittwochs in Langenfeld live“ eine tolle Gelegenheit, an einem Sommerabend einige entspannte Stunden zu verbringen und gemeinsam den Feierabend zu genießen. Das gesamte Open-Air-Festival auf dem

Marktplatz ist für die Besucher kostenlos. Die Besucher haben die Möglichkeit, einen „Langenfeld live“-Becher für die Getränke zu kaufen. Dieser wird nur einmalig erworben und kann über die gesamte Veranstaltungsreihe 2019 hinweg genutzt werden. Das Mitbringen von eigenen Getränken ist nicht gestattet. Für Essen und Trinken wird selbstverständlich gesorgt sein. Der Partyservice Müller kümmert sich um das leibliche Wohl, leckere Cocktails gibt es von „Absolut GenießBar“. Der gastronomische Verkauf der Getränke erfolgt über „Langenfeld live“-Chips, die im Vorverkauf

und am Veranstaltungstag am Verkaufszelt auf dem Marktplatz erworben werden können und für jeden der sieben Konzertabende gelten. Die Konzerte finden möglichst bei jedem Wetter statt, nur bei Starkregen oder Unwetter kann die Veranstaltung bis 11 Uhr am Veranstaltungstag abgesagt werden. Für ein gutes Gelingen der zehnten „Langenfeld live“-Open-Air-Festival-Reihe hoffen die Organisatoren, JoKo Promotion aus Siegen und KOMMIT e.V., der Marketingverbund Langenfeld, auf gutes Wetter und viele Tausend Besucher.

(FST/PM) ■



Die JimButton's bieten eine packende und unterhaltsame, abwechslungsreiche und energiegeladene Show, die musikalisch und technisch auf hohem Niveau umgesetzt wird.



Die Band UnArt, am 31. Juli auf dem Marktplatz zu sehen, existiert bereits seit dem Jahr 2008. Bei dieser Formation gleicht kein Konzert dem anderen.



Vor dem Start der Bereisung Langenfelds durch die Expertengruppe, die vom städtischen Klimaschutzteam und dem Bürgermeister (links) auf dem Fahrrad begleitet wurde.



Dieter Glenzer geht im Sommer 2020 in den Ruhestand.
Fotos (2): Stadt Langenfeld

Fußgänger- und fahrradfreundlich

(FST/PM) Im Juni durfte sich die Stadt Langenfeld über die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte in Nordrhein-Westfalen (AGFS NRW) freuen. Hintergrund für die Mitgliedschaft in diesen Kreis war die Bereisung Langenfelds durch die Expertenkommission der AGFS NRW. An die 100 Städte und Kreise sind mittlerweile Mitglied der Arbeitsgemeinschaft und tauschen sich regelmäßig zu Fachthemen der Nahmobilität aus. In diesem fachlichen Austausch sehen Bürgermeister Frank Schneider und das städtische Klimaschutzteam den großen Mehrwert für Langenfeld. „Wir setzen einen Schwerpunkt unserer Arbeit in Sachen Klimaschutz und Mobilität in den Fahrradverkehr und freuen

uns auf die Synergien, die wir durch unsere nun erlangte Mitgliedschaft in diesem Arbeitskreis zugunsten der Radler und Fußgänger unserer Stadt nutzen werden“, sagt Bürgermeister Frank Schneider, der die Bereisung Langenfelds ganztägig begleitete. Dabei wurden bereits einige wertvolle Hinweise des Expertenteams der Entscheidungs-Kommission mitgenommen, vor allem mit Blick auf die Kennzeichnung von Pollern und der Beschilderung im Stadtgebiet. Die Expertengruppe hatte nach einer Präsentation der Stadtverwaltung sowie einer Radtour und einem Spaziergang durch die Stadt die Entscheidung getroffen, dass Langenfeld nun Teil der Arbeitsgemeinschaft ist. Die offizielle Aufnahme der Stadt Langenfeld in die AGFS NRW wird im Sommer mit dem Besuch des Landesverkehrsministeriums in Düsseldorf per Urkunde verbrieft. Für Schneider und die städtischen Klimaschützer ist die ausgesprochene Auszeichnung als fahrradfreundliche Stadt vor allem Ansporn und Motivation, intensiv an der Optimierung der Nahmobilität zu arbeiten und, wie es die Bezeichnung Arbeitsgemeinschaft aussagt, die Förderung des Fuß- und Radverkehrs weiter zu intensivieren. ■

Dieter Glenzer

(FST/PM) Am 1. Juni 2019 begann für Dieter Glenzer nach fast 44-jähriger Dienstzeit bei der Stadtverwaltung Langenfeld die Freistellungsphase der Altersteilzeit, an die zum 31. August 2020 der Eintritt in den Ru-

hestand anschließt. Glenzer begann am 1. September 1975 seine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten bei der Stadt Langenfeld, die er am 12. Juni 1978 erfolgreich bestand. Im Anschluss an die Ausbildung wurde er im Ordnungsamt eingesetzt, bevor er zunächst 1980 ins Kultur- und Sportamt und am 1. November 1987 ins Sozialamt wechselte, wo er für Rentenanfragen verantwortlich zeichnete. Dieter Glenzer hat während dieser Zeit die Prüfungen des I. und II. Angestelltenlehrganges mit Erfolg bestanden. Aufgrund seiner persönlichen Qualifizierung wurden ihm stetig weitere Aufgaben sowie ab 1989 die Abteilungsleitung übertragen. Zum 1. Januar 2000 wurde Glenzer Referatsleiter für die Bereiche „Rentenversicherung“, „Wohngeld“, „Hilfe in Wohnungsnotfällen“, „Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Aussiedlern“ sowie wenig später auch für die Bereiche „Wohnungsbelegungen“ und „Hilfen für Asylbewerber“. Seit dem 1. Februar 2008 ist der Verwaltungsfachwirt mit der Leitung der Langenfelder Geschäftsstelle des Jobcenters ME aktiv betraut, wo er mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

tern rund 4700 langzeitarbeitslose Kunden aus Langenfeld und Monheim betreut. Darüber hinaus hat er sich über 25 Jahre für seine Kollegen im Personalrat engagiert. ■

Treffen mit Merkel

(FST/PM) Die NRW-Landräte haben sich am zweiten Tag der diesjährigen Landrätekonzferenz in Berlin mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel über kommunalrelevante Themen ausgetauscht. Die Landräte trafen sich mit der Bundeskanzlerin am 7. Juni im Bundeskanzleramt in Berlin. Der Präsident des Landkreistags NRW, Landrat Thomas Hendele (Kreis Mettmann), bedankte sich bei der Kanzlerin für das konstruktive Treffen, bei dem die NRW-Landräte Gelegenheit hatten, ihre spezifischen Themen mit ihr zu erörtern. Im Mittelpunkt des Austausches standen Infrastrukturfragen zur Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse im kreisangehörigen Raum. Auch die Energiewende stand auf der Agenda, insbesondere der Ausstieg aus der Kohleverstromung. Darüber hinaus sprachen die NRW-Landräte mit der Bundeskanzlerin über die

Fortführung der Bundesbeteiligung an flüchtlings-, migrations- und integrationsbedingten Kosten und thematisierten die Abläufe insbesondere bei Rückführungen abgelehnter Asylbewerber. Weitere Themen des Austausches waren unter anderem Digitalisierung sowie kommunale Altschulden. ■

Naturgartentag

(FST/PM) In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Langenfeld sowie mit Unterstützung der örtlichen Naturschutzvereine startete das Klimaschutzteam der Stadt Langenfeld im Rahmen des Projektes „Langenfeld summt“ am 15. Juni 2019 in und vor dem Flügelsaal des Kulturzentrums an der Hauptstraße 133 den 1. Langenfelder Naturgartentag. Die Veranstaltung wartete mit einem bunten und vielfältigen Programm rund um das Thema der naturnahen Gartengestaltung auf. Auf dem Programm standen Infos über die wichtigsten Grundlagen für die Anlage und Pflege eines Naturgartens sowie viel Spannendes und Wissenswertes zum Thema Wildbienen und der Wahl ihrer Nahrungspflanzen. Im Außenbereich, im kleinen Park hinter dem Kulturzentrum, lockten bereits ab 13 Uhr verschiedene Aussteller. An den Ständen des Klimaschutzteams und des Naturgartenvereins erhielten interessierte Gärtner kostenlose Beratung, Informationsmaterial und Tütchen mit Wildblumensamen. Außerdem war ein großes Wildbienenhotel zu bestaunen. Die AG der Naturschutzverbände und die Orts-

ISARWEG

Wohnen in der alten Mitte

Isarweg 4, Langenfeld

- nur noch 2 Wohnungen mit 63 m² bzw. 101 m² frei
- Sonnenbalkon bzw. eigener Garten
- energieeffiziente Heiztechnik
- elektrische Rollläden
- hochwertige Sanitärausstattung
- Aufzüge in alle Etagen

Baubeginn erfolgt Mitte 2019.
Tel.: 02173/101 370

FURTHMANN MASSIVHAUS GmbH
www.furthmann.de

Lohnsteuerhilfverein
Neandertal e.V.

Wir haben Ihre Steuern im Blick und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und unserer Befugnisse nach § 4 Nr. 11 StBerg.

Ihr Lohnsteuerverein: kompetent • engagiert • günstig

40789 Monheim · Fasanenweg 10 · Telefon 02173/978999



Die NRW-Landräte haben sich in Berlin mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ausgetauscht. Foto: Kreisverwaltung Kreis Mettmann



Der 1. Naturgartentag in Langenfeld stieg am 15. Juni. Foto: Stadt Langenfeld

gruppe des BUND zeigten, wie man heimische Staudenpflanzen vermehren kann und gaben kostenlos Stecklinge, Jungpflanzen und Wildblumensamen ab. Der NABU verkaufte vergünstigt heimische Sträucher und insektenfreundliche (Wild-)Stauden, Wildbienenhotels und Nistkästen. Am Stand der Biologischen Station erfuhren die Langenfelder Gartenfreunde alles über das Gärtnern ohne Torf und die Lebewesen im Kompost. Kleine Besucher hatten die Möglichkeit, mit Förster Karl Zimmermann ein Insektenhotel oder ein Vogelhäuschen zu bauen. Auch Feinschmecker sollten beim Probieren von allerlei Selbstgemachtem aus dem Garten an diesem Nachmittag auf ihre Kosten kommen. Bei einer Pflanzentauschbörse konnten heimische, insektenfreundliche (Wild-)Pflanzen getauscht und verschenkt werden. ■

„Tatort“

(FST) Am 10. Juni gab es in der ARD die Erstaussstrahlung des Kölner „Tatorts“ „Kaputt“ mit den Kommissaren „Max Ballauf“ und

„Freddy Schenk“ zu sehen. Er wurde 2018 teilweise an der Mozartstraße in Langenfeld gedreht. ■

Kaffee und Café

(FST) In der letzten Ausgabe trieb ein besonders bössartiger Fehlerteufel sein Unwesen – in einem Artikel über die Wiescheider Wasserburg war vom „Pächter des Kaffees der Wasserburg“ die Rede. Selbstverständlich war hier der Pächter des dortiges Cafés gemeint. ■

Kritik an Schneider

(FST) Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider bot zuletzt in von ihm persönlich unterschriebenen Werbebriefen, die Medienberichten zufolge in einem Radius von 50 bis 70 Kilometern um Langenfeld herum verschickt wurden, einen „Firmensitz mit Steuervorteil“ an. Bei einem Umzug nach Langenfeld könnten Unternehmer so die Vorteile besonders niedriger Gewerbe- und Grundsteuern nutzen. Das kam nicht überall gut

an. Der Gelsenkirchener Oberbürgermeister Frank Baranowski (SPD) schrieb etwa in einem Brief an den Amtskollegen, dessen Abwerbe-Aktion sei „unsolidarisch, unkollegial und vor allem ein Affront gegen die Mitarbeiter der Gelsenkirchener Wirtschaftsförderung“. NRW-Kommunalministerin Ina Scharrenbach meinte zudem laut „WAZ“, dass derartige Abwerbeversuche „natürlich nicht die feine englische Art“ seien. ■

Europawahl

(FST) Im gesamten Kreis Mettmann landete die CDU bei der Europawahl im Mai mit 28,86 Prozent vor den Grünen (23,28 Prozent) und der SPD (17,34 Prozent). Die AfD schaffte mit 8,86 Prozent Platz vier vor der FDP (7,95 Prozent) und der Linken (3,53 Prozent). Die Satireformation Die Partei erreichte 1,99 Prozent, die Tierschutzpartei 1,69 Prozent. Die CDU übersprang nur noch in Langenfeld und Ratingen die 30-Prozent-Marke, die SPD sprang in keiner der zehn Städte im Kreis noch über die 20 Prozent. In allen zehn

Städten siegte die CDU vor den Grünen. // In Langenfeld holte die CDU 31,81 Prozent, die Grünen holten stolze 24,01 Prozent, die SPD kam nur auf 15,29 Prozent. Die FDP landete bei 8,28 Prozent, die AfD bei 7,55 Prozent, die Linkspartei bei 3,01 Prozent. // In der gesamten Republik siegte die Union mit 28,9 Prozent vor Grünen (20,5), SPD (15,8), AfD (11), Die Linke (5,5) und FDP (5,4). Auch Die Partei, die Freien Wähler, die Tierschutzpartei, die ÖDP, die Familienpartei, die proeuropäische Bewegung Volt und die Piraten entsenden Vertreter ins Parlament – denn es galt erneut keine Drei- oder gar Fünf-Prozent-Hürde. In neun der 16 Bundesländer lag die CDU vorne, in Bayern die CSU, in Bremen die SPD, in Berlin, Hamburg und Schleswig-Holstein wurden die Grünen stärkste Kraft, in Sachsen und Brandenburg die AfD. Die drei Rechtsaußen-Parteien NPD, Der dritte Weg und Die Rechte kamen zusammen bundesweit nicht einmal auf 150 000 Stimmen – 2014 noch holte die NPD alleine mehr als 300 000. Die Wahlbeteiligung lag in der Bundesrepublik bei 61,4 Prozent

– 2014 bei der letzten Wahl waren es nur 48,4 Prozent. Für CDU und SPD war es das schlechteste Europawahlergebnis bislang, für die CSU das zweit schlechteste nach 2014. Bündnis 90/Die Grünen fuhren hingegen ihr bisher mit Abstand bestes Ergebnis ein – bisher stand ihr Bestwert bei 12,1 Prozent (2009). // Auf europäischer Ebene bleibt die EVP vor den Sozialdemokraten sowie der neuformierten Allianz aus Liberalen und Zentristen um Macron & Co. stärkste Fraktion. Die grüne Fraktion und zwei rechte Fraktionen (die ID um die italienische Lega bzw. die EKR um die polnische PiS und die britischen Conservatives) liegen hinter diesem Trio – in Frankreich, Italien und Großbritannien wurden die rechten Parteien von Marine Le Pen und Matteo Salvini sowie die neue Brexit Party um Nigel Farage sogar die jeweils stärkste Kraft. Wer neuer EU-Kommissionspräsident wird, zeichnete sich bei Redaktionsschluss noch nicht ab. Neben dem deutschen CSU-Mann Manfred Weber heiß gehandelt: die dänische Liberale Margrethe Vestager und der niederländische Sozialdemokrat Frans Timmermans. ■

Reusrather Obst- & Gemüsehof
Die Tomaten-Saison hat begonnen!

U. Modemann · Rothenbergerstr. 7 · Tel. 0 21 73 - 1 38 46
Mo. - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Mo. Di. Do. + Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld

Ihre kompetente Schwerpunktpraxis rund um das Herz-Kreislauf-System!
„Wir machen Kardiologie mit Herz und Verstand“
Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 / 71026 oder 81415
Mehr Infos und Bilder unter:
www.kardiopraxis-langenfeld.de

KINDE



Schattenraten

Welcher Schatten passt?



Lösung: Schatten B

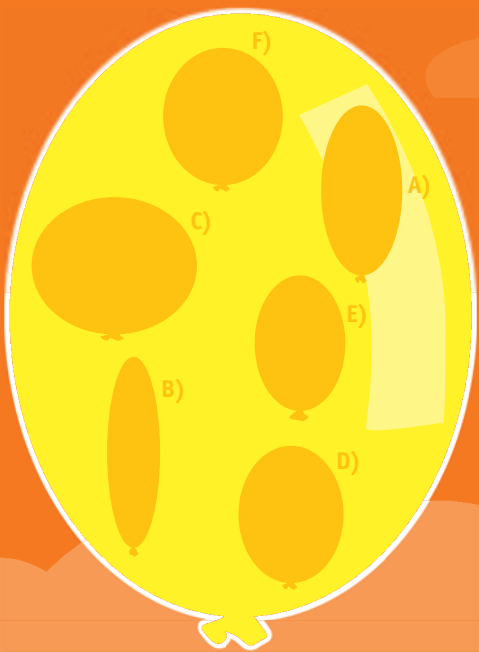
99 Luftballons?

Nein, ganz so viele sind es nicht, aber schon ganz schön viele. Kannst du alle Ballons mit Schnur zählen ohne durcheinanderzukommen?

Lösung: Es sind 22

Puzzleteil suchen

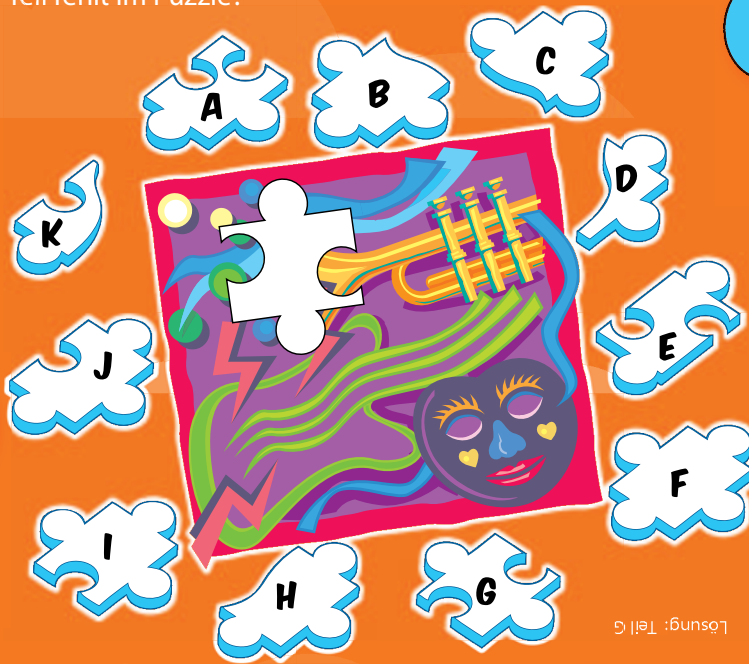
Welches Teil fehlt im Puzzle?



Schattenraten

Welcher Umriß passt zu dem großen gelben Luftballon?

Lösung: Umriß D



Lösung: Teil G



RSFITE



Verkleidungs-wirrwarr

Huch! Die Kinder haben sich wohl zu schnell umgezogen und ihre Verkleidungen durcheinandergebracht. Nimm dir einen Stift und verbinde die passenden Teile.

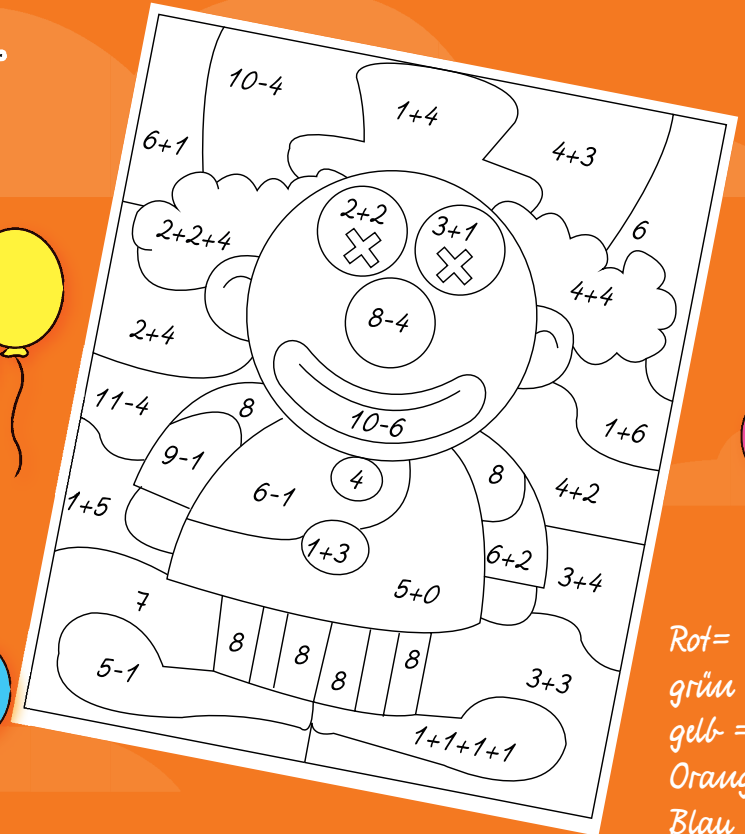


LACH DOCH MAL WIEDER!

GEHT EIN COWBOY ZUM FRISEUR.
KOMMT WIEDER RAUS, IST SEIN PONY WEG!



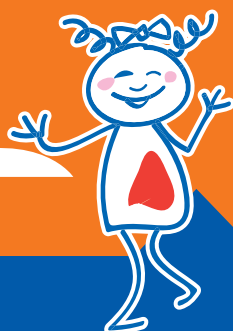
Labyrinth



Rot = 4
grün = 5
gelb = 6
Orange = 7
Blau = 8

Mathe-Ausmalen

Kannst du gut rechnen? Wenn ja, dann male die einzelnen Flächen mit den richtigen Farben aus. Was ist dann zu sehen?





Bürgermeister Frank Schneider bei der Eröffnung der Ausstellung „Farbenwelt in Langenfeld“ mit einigen der kleinen Künstler, die noch bis zum 9. Juli 2019 im Foyer der 1. Etage des Langenfelder Rathauses ihre selbstgemalten Acrylbilder ausstellen. Foto: Stadt Langenfeld

Kleine Künstler

(FST/PM) Die städtische Kindertageseinrichtung Immigrather Straße macht derzeit ihrem Titel als „Schwerpunkt-Kita Kreativität“ alle Ehre und stellt rund 60 Bilder der kleinen Künstlerinnen und Künstler der Einrichtung im Foyer der 1. Etage des Langenfelder Rathauses aus. Unter dem Titel „Farbenwelt in Langenfeld“ sind die selbstgemalten Bilder der Kinder dort noch bis zum 9. Juli 2019 zu sehen. Hintergrund für diese Ausstellung ist die Qualitätsoffensive der Stadt Langenfeld, die Kitas und Schulen bei der Profilschärfung unterstützt. Im Falle der Kreativ-Kita Immigrather Straße, die von Susanne Hauke geleitet wird, wurde aus den zur Verfügung gestellten Mitteln der Qualitätsoffensive die Künstlerin Britta Reinhardt eingeladen, die den Kindern und den Erzieherinnen die Technik und den Bildaufbau bei Malerei mit Acrylfarbe vermittelt. „Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen“, zeigte sich Bürgermeister Frank Schneider bei der Ausstellungseröffnung im Rathaus begeistert von der Qualität

der Arbeiten der Nachwuchs-Künstler. Er dankte dem Team von Susanne Hauke und vor allem den Kindern für diesen Beitrag unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“, denn die Bilder sind ganz bewusst so tief gehängt, dass auch interessierte Kinder als Besucher der Ausstellung in den vollen Genuss der Werke ihrer Altersgenossen kommen können. ■

Grundgesetz

(FST/PM) „Frauen und Männer sind gleichberechtigt.“ Dass dieser uns heute so selbstverständlich erscheinende Satz in Artikel 3 des Grundgesetzes aufgenommen wurde, haben wir den vier „Müttern des Grundgesetzes“ zu verdanken: Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel. Im Rathaus der Stadt Langenfeld wurden die Lebensbilder der vier weiblichen Mitglieder des Parlamentarischen Rates gezeigt. Die Ausstellung würdigte das politische Engagement, das diese Frauen in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben. Sie haben vor 70 Jahren wesentlich zum

Entstehen des Grundgesetzes und zur verfassungsrechtlichen Gleichstellung von Frauen und Männern beigetragen. Eröffnet wurde die Ausstellung Ende Mai von der Langenfelder Gleichstellungsbeauftragten Diana Skrotzki, die diese Wanderausstellung in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend präsentiert; sie konnte bis zum 14. Juni 2019 zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden. ■

Wasserburg-Ausstellung

(FST) Am 20. Juni wurde in der Wasserburg Haus Graven eine Ausstellung mit Werken des in Essen geborenen und in Düsseldorf lebenden Künstlers Werner Reuber eröffnet. Zu sehen gibt es „Malerei, Aquarelle und Holzschnitte“. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr; Besuchergruppentermine nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei. Ausstellungsende ist der 8. September 2019. ■

ZWAR-Gruppe

(FST) „Es ist unglaublich, was Sie gemeinsam in nur einem Jahr auf die Beine gestellt haben“, zeigte sich die 1. Beigeordnete der Stadt Langenfeld, Marion Prell, beeindruckt vom Engagement der ZWARler in Wiescheid. Die jüngste ZWAR-Gruppe feierte dieser Tage ihr einjähriges Jubiläum im Pfarrheim in Wiescheid. Vor einem Jahr hat die Stadt offiziell zur Gründung der Gruppe 55- bis 70-Jähriger aufgerufen, die sich „zwischen Ar-



Diana Skrotzki eröffnete die Ausstellung zum Grundgesetz. Foto: Stadt Langenfeld



Werk von Werner Reuber. Foto/Grafik: Werner Reuber

beit und Ruhestand“ (kurz: ZWAR) befinden. Damit wurde auch im sechsten Langenfelder Stadtteil eine ZWAR-Gruppe eingerichtet. Diesmal jedoch gemeinsam mit den Solinger Nachbarstadtteilen. Der Stadt ist es ein besonderes Anliegen, dass Langenfelder Bürger möglichst früh Teil eines starken sozialen Netzwerks in ihren Stadtteilen werden. So können sie sich bei den Basistreffen mit ihren Nachbarn austauschen, in Interessengruppen ihre Zeit verbringen und sich als Teil einer sorgenden Gemeinschaft gegenseitig helfen. Dieses Konzept ist auch in Wiescheid aufgegangen. Mehr Infos: www.zwar-wie-so.de. ■

Jugendbuchpreis

(nj/FST) Zum vierten Mal wird der Jugendbuchpreis Wi(e)derworte in unser Nachbarstadt Monheim am Rhein verliehen. Erstmals geschieht das gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Bonn im Zeitraum des Rheinischen Lesefestivals Käpt'n Book am 22. November im Ulla-Hahn-Haus. Jetzt hat die Jury aus mehr als 40 Kindern und Ju-

gendlichen ihre Shortlist mit sieben nominierten Titeln vorgestellt. Ein hartes Stück Arbeit liegt hinter den jungen Jurymitgliedern aus Bonn, Bornheim und Monheim am Rhein. Denn zu den Aufgaben der Jury gehört nicht nur, innerhalb kurzer Zeit viele Bücher zu lesen und sich dazu eine Meinung zu bilden. Wer einen Buchpreis vergeben will, muss auch argumentieren, überzeugen und innerhalb der Gruppe für die eigenen Favoriten streiten können. Das hat die Jury in fünf verschiedenen Gruppen über drei Monate hinweg getan. Beteiligt sind das Clara-Fey-Gymnasium, das Amos-Comenius-Gymnasium und die August-Macke-Schule aus Bonn, die Heinrich-Böll-Sekundarschule Bornheim in Kooperation mit dem Nikolaus-Cusanus-Gymnasium Bonn sowie das Ulla-Hahn-Haus Monheim, wo sich Jugendliche der Monheimer weiterführenden Schulen und junge Menschen aus anliegenden Städten zusammengefunden haben. Die Jurymitglieder sind zwischen 11 und 17 Jahren alt, besuchen verschiedene Schulformen, haben unterschiedliche kulturelle Hinter-

Für Leben & Gesundheit – 12 x in Deutschland!

Unsere Einrichtung – Ihr sicheres Zuhause

HEWAG
SENIORENSTIFT

Alten- und Pflegeheim mit 94 Einzelzimmern
Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3
40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0
www.hewag.de

Seniorenzentrum St. Martinus

St. Martinus-Hof Service-Wohnen Haus Katharina Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.



Gut gelaunt präsentierten sich Monheimer Jurymitglieder samt Betreuung bei einem Treffen im Frühjahr.
Foto: Sonja Baumhauer

gründe und bilden die ganze Vielfalt des jungen Lesepublikums ab. Vor allem aber zeigen sie durch ihr großes Engagement: Lesen ist alles andere als

out. Nach dreimonatiger Arbeit haben die Jury-Gruppen nun insgesamt sieben Titel für den Preis nominiert, darunter sowohl Werke von bereits bekann-

ten und erfolgreichen Autorinnen und Autoren als auch Debüts und Geheimtipps. Mitte September wird die Entscheidung über das endgültige Sie-

gerbuch fallen, bevor die Jugendlichen die mit 2000 Euro dotierte Auszeichnung bei einem Festakt im Beisein der Namensgeberin, der im Jahre 1945 geborenen Schriftstellerin Ulla Hahn, Ende November in Monheim am Rhein überreichen werden. Folgende Autorinnen und Autoren sind auf der Shortlist:

Antje Wagner („HYDE“), Ava Reed („Die Stille meiner Worte“), Katja Brandis („Khyona – Im Banne des Silberfalke“), Lea-Lina Oppermann („Was wir dachten, was wir taten“), Margit Ruile („God's Kitchen“), Stefan Gemmel & Uwe Zissener („Befreiungsschlag“) und Tamara Bach („Mausmeer“). ■

DAS OPEN-AIR-EVENT

mittwochs in
LANGENFELD

live

10.07. - 21.08.

SHOPPING JOKO
MITTE
The Event Company



- immer mittwochs
- immer ab 18:00 Uhr
- immer Marktplatz
- immer Live-Musik

Bauverein feiert 100-jähriges Bestehen



(FST) Der Bauverein feiert am 3. August 2019 sein 100-jähriges Bestehen. Jetzt trafen sich die Mitglieder zur 105. Mitgliederversammlung. An der Zielsetzung des Bauvereins hat sich in all den Jahren nichts geändert: modernen und ansprechenden Wohnraum zu günstigen Mietpreisen zu schaffen. Mehr als 2000 Menschen wohnen in den 944 Wohnungen des Bauvereins und die Warte-

liste mit rund 300 Wohnungssuchenden wächst Tag für Tag. Die Mitgliederzahl und die Zahl der Anteile haben einen Höchststand erreicht. Jeder Anteil an der Genossenschaft wird mit vier Prozent verzinst. „Bei der gegenwärtigen Verzinsung von Sparguthaben eine unvergleichbar hohe Rendite“, merkt der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Rolf D. Gassen, an. In den letzten elf Jahren wur-

den 16 Millionen Euro investiert, was deutlich an den Gebäuden zu sehen ist. Die Häuser des Bauvereins leisten einen positiven Beitrag zum Stadtbild Langenfelds. Einen Wermutstropfen zum 100-jährigen Geburtstag gibt es dennoch: die Entwicklung eines Neubaugebietes an der Martinstraße/Steinrausch. „Vier Häuser mit insgesamt 36 Wohnungen waren dort ursprünglich geplant, alle öffentlich gefördert. Seit 2016 sind die Pläne von der Stadt Langenfeld kontinuierlich auf zwei Häuser mit zwölf öffentlich geförderten Wohnungen reduziert worden. Ein solches Projekt ist für den Bauverein nicht mehr rentabel und widerspricht dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit, der in der Satzung festgehalten ist“, heißt es in einer Mitteilung, die Rolf D. Gassen dem Stadtmagazin zukommen ließ. Hubertus Dedek ist als Geschäftsführer vom Aufsichtsrat für weitere zwei Jahre bis 2021 bestellt worden. Der Aufsichtsrat hat Rolf D. Gassen als Vorsitzenden wiedergewählt. Auf dem Foto zu sehen: Rolf D. Gassen (rechts) mit dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier anlässlich eines Weihnachtskonzertes 2017 in Kevelaer (Foto: privat). ■

10.07.2019 JimButton`s

Alltag raus – Button`s rein!

Die JimButton`s bieten eine packende und unterhaltsame, abwechslungsreiche und energiegeladene Show, die sowohl musikalisch als auch technisch auf höchstem Niveau umgesetzt wird. Das Publikum tanzt, singt mit, liegt sich begeistert in den Armen und feiert zusammen mit der Band den Augenblick.

17.07.2019 Papaz Finest

Frisch - Frech - Unkonventionell - Unkompliziert

Das sind wohl die ersten und besten Worte mit denen man Papa`z Finest beschreiben würde. „Live-Musik auf höchstem Niveau“ ist das Motto, welchem sich Papa`z Finest verschrieben haben. Papa`z Finest - Hört Ihr noch oder tanzt Ihr schon?

24.07.2019 TRIPLE SEC & FRIENDS

Die drei Musiker von TRIPLE SEC erweitern ihr Akkustiktrio zur 5-köpfigen Cover Band und bringen ihre „FRIENDS“ mit auf die Bühne. Mit TRIPLE SEC & FRIENDS geht es auf eine Reise quer durch die Hits und Klassiker der letzten 40 Jahre. Der Zuschauer kann relaxed entscheiden, ob er sich dem Bann der Songs hingibt und richtig mitmacht, oder abseits einfach nur genießt. Der Funke zum Publikum springt auf jeden Fall über...

31.07.2019 UnArt

Sieben junge Musiker aus dem Raum Siegen, die mit ihrem fetzigen, frischen Sound die Covermusik-Szene gehörig aufmischen.

Lasst Euch anstecken von guter Laune - Musik und stellt Euch darauf ein: Schwache Stimme und Muskelkater von Kopf bis Fuß sind vorprogrammiert.

07.08.2019 Still at the Basement

Musik verbindet - nicht nur die vier gebürtigen Langenfelder, sondern auch das Publikum mit Ihnen. „Still at the Basement“ schafft es durch eine ungezwungen spontane, aber auch authentische Art das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Die Jungs spielen ein buntes Potpourri aus der Musikgeschichte der vergangenen 50 Jahre.

14.08.2019 Western & Hagen

Western & Hagen spielen seit vielen Jahren auf größeren Festivals, Veranstaltungen und auch in Kneipen, solange der Spaß an der Sache groß ist. Hier geht es um den Glauben und den Respekt, um die Musik eines der größten Musiker, den Deutschland in den letzten 50 Jahren erleben durfte und hoffentlich noch lange darf. Deutscher Rock'n'Roll vom Feinsten!

21.08.2019 Mr. B. Fetch

Spielfreude, beeindruckender Chorgesang und gekonnte Performance lassen MR.B.FETCH als Coverband auffallen. Das Publikum erwartet eine mitreißende Melange von bekannten aber auch unerwarteten Highlights der Pop- und Rockmusik der letzten 30 Jahre, die das Lebensgefühl entscheidend mitgeprägt haben.

Senioren im Mittelpunkt



Seniorentanz ist „in“

Die Anfrage nach Seniorentanz ist groß, die positiven Effekte des Tanzens auf die körperliche, geistige und seelische Gesundheit sind durch zahlreiche wissenschaftliche Studien belegt. Der Allgemeine Deutsche Tanzlehrerverband e.V. – der Berufsverband für über 3000 Tanzlehrer – legt einen Schwerpunkt auf das Thema „Seniorentanz“ und hat dafür gleich drei Formate im Angebot: ADTV-TanzFit, Movita und Agilando. Alle drei Konzepte sind für die immer rasanter wachsende Gruppe der Senioren in Deutschland interessant, hinter jedem steht allerdings ein individueller Grundgedanke. ADTV-TanzFit: Die Zielgruppe der Senioren ist angesichts einer immer älter werdenden Bevölkerung der wohl wichtigste Zukunftsmarkt für Tanzschulen. Vor diesem Hintergrund hat der ADTV vor drei Jahren eine spezielle Fachtanzer-Ausbildung ins Leben gerufen, in der die Teilnehmenden einen Überblick über die gesamte Bandbreite des Seniorentanzes bekommen. Die Ausbildungsinhalte reichen von Line-Dance, Salsa für Senioren, Rollator-Tanz und Sitz-Tanz bis hin zu Showtanz für Senioren. Movita: Das Tanz- und Fitnesskonzept Movita wurde speziell für Frauen ab 55 Jahren entwickelt und greift einen wichtigen Zeitgeist auf. Denn: Movita verbindet altersgerechtes Fitnesstraining mit dem Bedürfnis nach Individualität und Geselligkeit. Es ist das perfekte Angebot für Frauen, die etwas für sich tun möchten, ohne einen Tanzpartner suchen zu müssen. Agilando: Agilando ist ebenfalls ein Tanz-Fitnessprogramm für Erwachsene ohne Partner - hier liegt der Fokus auf tänzerischer Gymnastik und unterhaltsamen Partytänzen, ohne komplizierte Schrittfolgen oder Bodenübungen. Eine Stu-



Nicht jede Tanzschule bietet solche ungewöhnlichen Veranstaltungsorte. Foto: WavebreakmediaMicro - Fotolia

die über sechs Monate hat gezeigt, dass ein Training auf der Basis eines nur einstündigen Tanzkurses einmal pro Woche positive Auswirkungen auf ein sehr breites Leistungsspektrum hatte. Es wurden hier nicht nur mit dem Tanzen verknüpfte Bereiche wie Körperhaltung, Gleichgewicht und Reaktionszeit, sondern auch nicht unmittelbar verknüpfte Bereiche wie Kognition und Sensorik verbessert. Alle drei Projekte beweisen – so sieht es die ADTV – Präsidentin Cornelia Willius-Senzer – dass Tanzen „die beste Medizin“ gegen altersbedingte Degenerationserscheinungen ist. Jeder Mensch könne tanzen, auch wenn sie oder er schon in reifen Jahren sei. (pb) ■

Flexi-Rente unattraktiv

Die als „Flexi-Rente“ bekannte gewordene Teilrente hat auch nach der Reform der Hinzuverdienstgrenzen Mitte 2017 nur wenig Interesse geweckt. Die Zahl der Altersteilrenten im Bestand der Rentenversicherung ist zwi-

schen dem Jahresende 2016 und dem Jahresende 2017 lediglich von 4309 auf 7188 gestiegen. Das teilte die Deutsche Rentenversicherung der Düsseldorf „Rheinischen Post“ mit. Neue Zahlen aus 2018 seien noch nicht bekannt. Insgesamt gibt es über 20 Millionen Altersrentner in Deutschland. Der geringe Anstieg der Teilrenten bis Ende 2017 deutet aber darauf hin, dass sie auch nach der Verbesserung der Hinzuverdienstmöglichkeiten für viele Senioren unattraktiv geblieben sind. Zum 1. Juli 2017 waren die Hinzuverdienstgrenzen für die Teilrente deutlich verbessert worden, weshalb sie in „Flexi-Rente“ umbenannt worden war. Durch sie sollte ein flexiblerer Übergang vom Erwerbsleben in die Rente möglich werden. Die zuvor geringen und starren Hinzuverdienstgrenzen wurden durch großzügigere Regeln ersetzt. Wer vor Erreichen der Regelaltersgrenze einen Teil seiner Rente mit Abschlägen beziehen und den anderen Teil seines Lebensunterhalts mit Selbstverdienstem bestreiten möchte, kann davon

6300 Euro im Jahr behalten. Von den darüber hinausgehenden Einkünften werden 40 % auf die Rente angerechnet. (pb) ■

Tabletten-Schlucken

Problem mit dem Tabletten-Schlucken haben viele Senioren. Einige Tipps können helfen. Wer Probleme mit dem Schlucken seiner Tabletten hat, sollte diese auf keinen Fall kauen oder vor der Einnahme zerkleinern. Denn viele Tabletten wirken dann nicht mehr so, wie sie sollen. Darauf weist Apotheker Sebastian Pape aus Hannover hin. „Besser: Nehmen Sie Tabletten mit einem großen Glas Leitungswasser ein!“ Wer trotzdem Schluckprobleme hat, kann die Tablette auch ummanteln. „Dabei drücken Sie sie durch einen kleinen Napf, den es verblistert zu kaufen gibt. Dabei wird die Tablette mit einem Film überzogen.“ So rutsche sie besser, der Film überdecke den Eigengeschmack der Tablette, und der Speichelfluss werde angeregt, so der Apotheker. Der einzige Nachteil sei,

dass die Tablette dadurch noch etwas dicker werde. „Vielleicht können Sie auch auf eine andere Darreichungsform umsteigen. Etwa auf Schmelztabletten, die sich im Mund auflösen.“ Manchmal seien Säfte oder Zäpfchen eine Alternative. Wer unter Schluckproblemen leidet, sollte zum Arzt gehen. „Sprechen Sie auch Ihren Apotheker an“, rät Pape. „Als Arzneimittelfachmann kennt er sich aus mit Darreichungsformen und nennt Ihnen mögliche Alternativen.“ (pb) ■

Senioren im Rausch

Über Rauschtrinken und Koma-saufen bei Jugendlichen wird oft berichtet. Ein deutlich geringeres Problembewusstsein in der Öffentlichkeit herrscht hingegen mit Blick auf den Alkoholkonsum im Alter. Das riskante Trinken der Generation 65plus nimmt einer Auswertung der KKH Kaufmännische Krankenkasse zufolge deutlich zu: Demnach ist die Zahl der 65- bis 84-Jährigen, die wegen eines akuten Alkoholrauschs oder psychischer Probleme aufgrund von Alkohol ärztlich behandelt werden mussten, von 2007 auf 2017 um zwei Drittel gestiegen. Hochgerechnet auf ganz Deutschland waren zuletzt mehr als 355 500 Senioren der Generation 65plus betroffen. Die Auswertung zeigt darüber hinaus, dass der Anstieg in bestimmten Altersgruppen erheblich höher ist als im Durchschnitt – vor allem bei den Männern: Bei den 70- bis 74-Jährigen betrug dieser rund 95 Prozent, bei den 80- bis 84-Jährigen sogar weit mehr als das Doppelte. Und das ist nur die Spitze des Eisbergs, denn die Daten erfassen nur ärztlich behandelten Alkoholmissbrauch, die Dunkelziffer ist also weitaus höher. Einer Studie des Robert Koch-Instituts zufolge legen in Deutschland mehr als 34 Prozent der Männer und rund 18 Prozent der Frauen

Senioren im Mittelpunkt



Probleme beim Tabletten-Schlucken: Zerkleinern ist der falsche Weg.

Foto: obs/Wort & Bild Verlag - Senioren Ratgeber/iStock_HAKINMHAN



Ein Saunagang kann die Wundheilung stören.

Foto: Wort & Bild Verlag - Senioren Ratgeber/iStock_Solovyova

zwischen 65 und 79 Jahren einen riskanten Alkoholkonsum an den Tag. Die Gründe dafür sind vielfältig. Viele Senioren leben einsam und isoliert: Früher waren sie im Job unentbehrlich, heute fühlen sie sich als Rentner nicht mehr gebraucht. Der Partner ist darüber hinaus vielleicht schon gestorben, die Angehörigen leben weit entfernt, Freunde und enge Bekannte fehlen. Niemand interessiert sich für sie und die Tatsache, dass sie trinken. Sie geraten in einen Teufelskreis, denn wer langfristig zu viel Alkohol konsumiert, gefährdet nicht nur die Gesundheit, sondern hat erst recht keine Möglichkeit mehr, ein selbstständiges, selbstbestimmtes und aktives Leben im Alter zu führen. Das Tückische: Schädliches Trinkverhalten bei Senioren ist nicht leicht festzustellen. Das Thema ist in Arztpraxen und beim Pflegepersonal oft nicht präsent, denn häufig werden Folgen von Alkoholproblemen mit Alterserscheinungen verwechselt. Schlafstörungen, Orientierungslosigkeit, undeutliches Sprechen oder Nachlässigkeit bei der Hy-

giene können altersbedingt sein, aber auch auf einen zu hohen Alkoholkonsum hinweisen. Senioren müssen deutlich weniger Alkohol trinken als Jüngere, um die Gesundheit nicht zu gefährden. Derzeit gibt es laut Robert Koch-Institut in Deutschland für ältere Menschen aber keine genaue Richtlinie für einen risikoarmen Alkoholkonsum. Einige Experten empfehlen ab dem 65. Lebensjahr maximal zehn Gramm reinen Alkohols täglich für Männer und Frauen, also ein kleines Glas Bier (0,25 Liter) oder Wein (0,1 Liter). Zwei Tage pro Woche sollten ganz alkoholfrei sein. Folgen von Alkoholkonsum im Alter: 1. Mit zunehmendem Alter sinkt der Wasseranteil im Körper. Getrunkenen Alkohol verteilt sich bei älteren Menschen somit auf weniger Körperflüssigkeit und führt bei der gleichen Menge zu einem höheren Alkoholspiegel als bei jüngeren Menschen. 2. Bereits kleine Mengen von Alkohol können im Alter schon betrunken machen, da die Leber nicht mehr so gut arbeitet wie in jungen Jahren. 3. Die körperliche und geistige

Leistungsfähigkeit lässt durch Alkohol schneller nach. 4. Alterserkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck verschlimmern sich durch Alkohol. 5. Im betrunkenen Zustand steigt gerade bei älteren Menschen die Gefahr von Stürzen, Unfällen und schweren Verletzungen wie beispielsweise Oberschenkelhalsbrüchen. (pb) ■

Saunagang kann Wundheilung stören

Die Sauna als Ort der Entspannung und der Vitalisierung ist sehr beliebt. Doch nicht in dem Fall ist es ein Ort der Gesundheit. Damit nach einer Hautverletzung eine möglichst unauffällige Narbe entsteht, sollte man starke Temperaturreize meiden. „Hitze, etwa in einer Sauna, aber auch starke Kälte können die Heilung stören“, warnt Apothekerin Dr. Daniela Walter aus Stuttgart. Wie ausgeprägt sich eine Narbe entwickelt, können Patienten zum Teil selbst beeinflussen. „Ungefähr nach zwei Wochen, wenn die Fäden gezo-

gen wurden und die Wunde verschlossen ist, massieren Sie die Stelle regelmäßig und vorsichtig mit speziellen Narbencremes oder Silikongels“, empfiehlt Walter. „Damit versorgen Sie die Haut mit Feuchtigkeit, weichen das Gewebe auf und beugen Entzündungen vor.“ Ein gutes Narbenpflaster: Wasserdampfdurchlässig und atmungsaktiv, fördern sie der Apothekerin zufolge die Heilung in der Tiefe

und halten die Haut gleichzeitig elastisch. Da Narbengewebe keine schützenden Hautpigmente bildet, sei ferner ein Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor wichtig, sagt Walter. „Wenn Sie überdies darauf achten, mit Kleidungsstücken keinen allzu großen Zug oder Druck auszuüben, und das Gewebe auch nicht zu arg spannen, kann die Wunde unauffällig abheilen.“

(pb) ■

**Anzeigenannahme:
0171 / 510 17 44**



Die gesamte Delegation der Lebenshilfe Kreisvereinigung Mettmann mit 39 Athleten und 12 Trainern/Betreuern. Fotos (2): Steinbrücker



Golfer Olaf Guttek bei den Geschicklichkeitsübungen auf dem Golfplatz.

Special Olympics

(jste/FST) Mit großem Jubel und tosendem Applaus wurde auch dieses Jahr Felicitas Daum vom Nachbarschaftsbüro des Düsseldorfer Flughafens von den Athleten der Lebenshilfe-Sportabteilung im Kreis Mettmann empfangen. Sie ist eine der Referentinnen der Abteilung Nachbarschaftsdialog, Umwelt und Nachhaltigkeit beim Düsseldorfer Flughafen und den Athleten seit Jahren bekannt. „Die Kooperation zwischen Lebenshilfe in und dem Nachbarschaftsbüro besteht schon über zehn Jahre“, berichtete Felicitas Daum. Diesmal hatte sie Softshell-Jacken mit Windschutz und abnehmbare Kapuze im Gepäck, die höchst willkommen bei den Special-Olympics-Landesspielen NRW 2019 in Hamm getragen wurden. Die Landesspiele fan-

den vom 19. bis 22. Juni statt. Eingefunden hatten sich Rollerskater, Tischtennispieler und ein Golfer. Die Schwimmer und Fußballspieler erhielten ihre Jacken separat. „Der Flughafen Düsseldorf ist schon seit Jahren ein treuer Unterstützer der Lebenshilfe-Athleten“, freute sich Jakob Dreesmann bei der Übergabe der Sportkleidung. Er hat seit Jahren den Austausch mit Felicitas Daum gepflegt. Dabei waren auch Gudrun Kronenberg, Delegationsleiterin der Lebenshilfe-Sportabteilung bei den Landesspielen in Hamm, Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Elke Klingbeil, Headcoach Rollerskating Michaela Thermann und Tischtennistainer Dietmar Wiegel. / Wie schnitten die Lebenshilfe-Athleten in Hamm nun ab? Nun, die Unified Fußballmannschaft aus Lebenshilfe-Athleten und U19-Spielern der SSVg Velbert hat unter sieben Mann-

schaften bei sechs Spielen fünfmal gewonnen und einmal unentschieden gespielt und damit bereits beim ersten Special-Olympics-Einsatz die Goldmedaille erkämpft. Von den insgesamt 29 Toren der Mannschaft hat allein der Lebenshilfe-Fußballer Julian Niestroj elf Tore geschossen. Der Golfer Olaf Guttek erkämpfte sich bei den Geschicklichkeitsübungen eine Goldmedaille, auf dem 9-Loch-Platz eine Bronzemedaille. Die Tischtennispieler errangen insgesamt fünf Bronzemedallien und einen vierten Platz. Die Schwimmer erzielten dreimal Gold, je viermal Silber und Bronze sowie eine Goldmedaille in der 4x50m-Staffel. Die elf Rollerskater der Lebenshilfe sind auch diesmal erfolgreich gewesen: achtmal Gold, fünfmal Silber, siebenmal Bronze, zweimal Platz vier, dazu in den Staffel-Wettbewerben je dreimal Gold und Silber. Der Golfer, die Tischtennispieler und die Rollerskater kommen aus dem Süden des Kreises, die Schwimmer und Fußballer aus dem Nordkreis. ■

American Football

(FST) Die Langenfeld Longhorns standen bei Redaktionsschluss (28. Juni) in der GFL 2 auf Platz sechs unter acht Teams – mit 6:10 Punkten. ■

„Mo“ Dahoud

(FST) Viel Freude bereitete in den letzten Wochen deutschen Sportbegeisterten die U21-Fußball-Auswahl des DFB bei der Eu-

ropameisterschaft. Mit im Kader auch ein Spieler, der einst für Germania Reusrath kickte: Mittelfeld-Mann Mahmoud „Mo“ Dahoud, geboren in Syrien, spielt aktuell beim deutschen Vizemeister Borussia Dortmund; zuvor spielte er bei Fortuna Düsseldorf und Borussia Mönchengladbach. ■

Fußball-Kreispokal

(FST) Den Fußball-Kreispokal Solingen holte sich am 30. Mai der SV Ditib Solingen durch ein 2:0 gegen den TSV Aufderhöhe. ■

Bezirksliga

(FST) Die Saison 2018/19 beendeten die Langenfelder Fußballvereine SC Reusrath, HSV Langenfeld und der SSV Berghausen – in dieser Reihenfolge – in der Bezirksliga, Gruppe 2 auf den Tabellen-Plätzen drei, fünf und sechs. ■

Kreisliga A

(FST) Fußball: Die Kreisliga-A-Saison 2018/19 beendeten Tuspo Richrath, der GSV Langenfeld und der VfB Langenfeld auf den Rängen vier, acht und zwölf. ■

Judo

(FST/PM) Am 45. Internationalen Turnier in Venray/Niederlande nahmen über 1800 Judokas aus Europa teil. Gekämpft wurde in allen Altersstufen. Kyra Brand vom Judo-Club Langenfeld star-

tete in der Altersstufe U18 und der Gewichtsklasse bis 52 kg. Kyra startete mit einem Freilos in der ersten Runde. In der zweiten Runde siegte sie gegen Diana Akhmetova aus Belgien. Auch den nächsten Kampf gegen die Belgierin Benthe Aerts gewann Kyra Brand. Damit stand sie im Poolfinale gegen Vera Raspe aus den Niederlanden. Kyra Brand verlor den Kampf gegen die spätere Erstplatzierte. Sie stand damit im „kleinen Finale“ und kämpfte um Bronze gegen Mirthe van Kerkhof aus den Niederlanden. Diesen Kampf gewann sie und sicherte sich damit die Bronzemedaille. ■

Inlineskaterhockey

(FST) Die Damen der SGL Devils lagen bei Redaktionsschluss (28. Juni) auf Platz eins der Damen-Bundesliga – mit acht Siegen aus neun Spielen. ■

Sportliches Sommerferienprogramm

(PM) Auch in den bevorstehenden Sommerferien bietet die Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) in Kooperation mit dem Stadt-Sportverband und der Stadt Langenfeld ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. Mit rund 50 Projekten sorgt der Feriensport für Abwechslung, Spaß und Bewegung für alle Daheimgebliebenen. Neu in diesem Sommer: „Im Märchenwald“ entführt die drei bis sechsjährigen Teilnehmer in die Welt der Märchen, während die Kinder beim „Ninja Parkour“



HIS

HENSEL IMMOBILIEN SERVICE

Wir bieten kompetentes Immobilien-Management!
Verwaltung – Vermietung – Verkauf von Häusern und Wohnungen



Hitdorfer Straße 279
51371 Leverkusen-Hitdorf
Telefon: 02173/273627
Fax: 02173/273628
Mobil: 0173/28 16 115
www.his-monheim.de



Kyra Brand (2. von rechts) holte Bronze in den Niederlanden, hier die Siegerehrung.

Foto: JC Langenfeld



Viel Bewegung an der frischen Luft und in der Halle – das Ferienprogramm von Stadt-Sportverband, Stadt Langenfeld und SGL bietet Abwechslung, Action und Spaß.

Foto: Landessportbund NRW, Bowinkelmann

eine Übernachtung in der Turnhalle mit anspruchsvollen Hindernissen und Herausforderungen erwartet (Alter acht bis zwölf Jahre). Aber auch Klassiker wie das Action Camp, Beachvolleyball, Rund um den Ball, Trendsport und Zirkus sind im Programm. In allen Ferienwochen gibt es noch freie Plätze in den

Camps. „Da viele unserer Ganztagsprojekte bereits kurz nach ihrer Veröffentlichung ausgebucht waren, haben wir in diesem Jahr wieder zusätzliche Projekte für den Sommer organisiert“, erklärt Lars Kehren, Leiter des Kinder- und Jugendsports bei der SGL. „So haben Interessierte auch jetzt noch die Mög-

lichkeit, ganz nach Vorliebe Plätze zu buchen oder auch mal in etwas Neues hinein zu schnuppern!“ Auch 2019 gibt es wieder Ganztagsprojekte, bei denen die Kinder von montags bis freitags den ganzen Tag betreut werden sowie Projekte, die ebenfalls eine Woche umfassen und jeweils rund zwei Stunden bis zu einem

halben Tag dauern. Geleitet werden alle Angebote von erfahrenen Trainern und Sportlehrern. Die Gebühr für die Kurzprojekte variiert, die Teilnahme an den Ganztagsprojekten kostet in der Regel 127 Euro (inklusive Verpflegung). Alle Projekte können ohne Vereinsmitgliedschaft gebucht werden. Das Programm-

heft liegt an zahlreichen Orten in Langenfeld sowie im Bewegungszentrum der SGL an der Langforter Straße aus. Nähere Informationen zum Feriensport in den Sommerferien gibt es an der Rezeption des Bewegungszentrums (Langforter Straße 72) sowie online unter www.sglangenfeld.de. ■

DABEI.

WEIL ICH HIER ETWAS FÜRS LEBEN LERNE.

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Nelson Michalski (19) ist Freiwilligendienstleistender bei MiMa Sports e.V. und engagiert sich als Sprecher in den Freiwilligendiensten.

#SPORTEHRENAMT – SEI DABEI!

IN KOOPERATION MIT
WESTLOTTO

GEFÖRDERT DURCH
Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.sportehrenamt.nrw



RheinEnergie



Mira Schneider, Testingenieurin,
Ford-Klimawindkanalzentrum

Die Energie einer ganzen Region.

Es sind Menschen wie Mira, die unsere Region ausmachen. Mit ihrer Begeisterung. Mit ihrem Wissen. Mit ihrer Energie. Wir stellen Ihnen Mira und andere inspirierende Persönlichkeiten unserer Region vor:

rheinenergie.com/region